

Fernbeziehungen – Unternehmen entdecken vergessenes Thema der Personalentwicklung Referent des WorkFamily-Kongress 2006 schreibt Bestseller

Mühlthal (Jg). „Fernbeziehung“ - ein fast totgeschwiegenes Thema der Personalabteilungen wird derzeit aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Denn Fernbeziehungen sind in den deutschen Firmen ein bedeutendes Thema, das bisher weitestgehend konzeptionslos als „Privatangelegenheit“ abgehandelt wurde. Dabei wird die Arbeitswelt immer mobiler und verlangt eine immer größere Flexibilität.

Doch nun wollen Führungskräfte angesichts des steigenden Drucks „nachsitzen“, wie sie Fachkräfte trotz hoher Mobilitätsanforderung an das Unternehmen binden können. Ein Zeichen dafür ist, dass das Buch „Gelingende Fern-Beziehungen“ von Dr. Peter Wendl – einem Referenten des diesjährigen WorkFamily-Kongresses – auf Platz 3 der VUB-Bestsellerliste für „Fachbücher für wirtschaftrelevante Themen“ rangiert.

Der diesjährige Kongress des WorkFamily-Instituts greift genau dieses Thema auf, erstellt eine Bestandsaufnahme und stellt erprobte Konzepte zur „Gelingenden Fernbeziehung“ dar. Zu den Hauptreferenten gehört Dr. Peter Wendl, der sowohl von der Praxisseite als auch von der Forschungsseite zeigen wird, wie Fernbeziehungen im beruflichen Kontext gelingen können.

Wie der existenzielle Konflikt zwischen Arbeit und (Familien-)Leben entsteht und wie Menschen mit diesem Konflikt konstruktiv umgehen können, stellt Peter Wendl in seinem Gastbeitrag für das WorkFamily-Institut dar.

Den vollständigen Artikel finden Sie im Internet unter www.workfamily-kongress.de, außerdem ist er beim WorkFamily-Institut sowie der Agentur Zielgenau erhältlich.

WorkFamily-Kongress 2006

Dr. Peter Wendl ist einer der Hauptredner des WorkFamily-Kongresses am 22. November 2006 in Frankfurt/Main. Unter dem Motto „*Liebe... bitte warten! – Balance zwischen beruflicher Mobilität, Familie und Partnerschaft*“ greift das WorkFamily-Institut unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin Ursula von der Leyen das Thema der beruflichen Mobilität und deren Folgen für Familie und Partnerschaft auf. Weitere Redner sind Matthias Horx vom Zukunftsinstitut und Joachim E. Lask, Leiter des WorkFamily-Instituts.

Weitere Informationen unter www.workfamily-kongress.de

Ihre Ansprechpartner:

WorkFamily-Institut – Dipl.-Psych. Joachim Lask
Tel: +49 (0) 6151 - 520 8045
E-Mail: office@workfamily-institut.de

Agentur Zielgenau – Jörg Günther
Tel.: +49 (0) 6151 - 520 6754
E-Mail: joerg.guenther@agentur-zielgenau.de